

Anlage 1 zu d) Stiftung für Jugendarbeit insbesondere zur Versöhnung der  
Völker

Erläuterungen

Mit Offenlage vom 16./18.11.1982 wurden drei kleinere Stiftungen zu der leistungsfähigeren „Stiftung zur Behebung und Linderung kriegsursächlicher Notstände“ zusammengefasst.

Diese Stiftung wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 12.11.1996 durch Beschluss umbenannt in die „Stiftung für Jugendarbeit insbesondere zur Versöhnung der Völker“. Grund dafür war die Schwierigkeit, 50 Jahre nach Kriegsende Maßnahmen zu finden, die zur Linderung kriegsursächlicher Notstände dienen. Der Name der Stiftung ist unverändert. Die Zwecke der Stiftung sind inhaltlich ebenso unverändert und an den Wortlaut der Abgabenordnung adaptiert.